

PROTOKOLL

Haupt- und Finanzausschuss 23.06.2020



E/28 - 2016/2021 -

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:04 Uhr

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Gabriel, Steffen SPD

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Teppich, Stefan CDU
Ausschussmitglied Demir, Malik SPD
Ausschussmitglied Frost, Sabine SPD
Ausschussmitglied Gluch, Michael SPD
Ausschussmitglied Hartmann, Hans-Joachim FDP
Ausschussmitglied Lahm, Gernot B90/Grüne
Ausschussmitglied Lubbe, Marianne CDU
Ausschussmitglied Pellilli, Angelo SPD

Entschuldigt:

Ausschussmitglied Rendel, David abwesend SPD

Magistrat:

Bürgermeister Jühe, Thomas SPD
Erste Stadträtin / Dezernentin Herberich, Dorothee SPD
Stadtrat Dima, Cesare SPD
Stadtrat / Dezernent Jenal, Kurt SPD
Stadtrat Müller, Otto CDU
Stadtrat Schalle, Volker B90/Grüne
Stadtrat van Loon, Adrianus FDP

Entschuldigt:

Stadtrat Belser, Ulrich abwesend SPD

Stadtverordnetenversammlung:

Verwaltung:

Schriftführer Eisenmann, Maximilian

Gäste/Sonstige:

Frau Steffl
Herr Suerken
Herr Loy
Herr Laubscheer

PROTOKOLL

Haupt- und Finanzausschuss
23.06.2020



E/28 - 2016/2021 -

Ausschussvorsitzender Steffen Gabriel eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.05.2020
2. 2020-761 Bildungskonzept Raunheim (BKR);
Ergebnisse der Beratung des Arbeitskreises zur nachhaltigen Sicherung eines in qualitativer und quantitativer Hinsicht hinreichenden Personalbestandes in den Raunheimer Kindertageseinrichtungen
Hier: Empfohlene weitere Maßnahmen für Bedienstete im Kitabereich
3. 2020-703 Programm „Raunheim – schön, sicher und sauber“;
Hier: Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet
4. 2020-769 Änderung der Verbandssatzung des Abwasserverbandes Rüsselsheim/Raunheim
5. 2020-778 Finanzangelegenheit
Kenntnisnahme: Aufnahme von Darlehen gemäß beschlossenenem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“ für das Wirtschaftsjahr 2019
6. 2020-779 Badebetrieb Raunheim 2020 unter Corona-Bedingungen;
hier: Vorläufiger Sachstandsbericht und Beschluss einer befristeten Anpassung der Eintrittspreise
7. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses vom 05.05.2020**

Zum vorgelegten Protokoll vom 05.05.2020 gab es keine Änderungen oder Ergänzungen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

2. **2020-761** **Bildungskonzept Raunheim (BKR);
Ergebnisse der Beratung des Arbeitskreises zur nachhaltigen
Sicherung eines in qualitativer und quantitativer Hinsicht hinrei-
chenden Personalbestandes in den Raunheimer Kindertagesein-
richtungen
Hier: Empfohlene weitere Maßnahmen für Bedienstete im Kita-
bereich**

Bürgermeister Jühe weist darauf hin, dass die Vorlage bereits ausführlich im Fachausschuss begründet wurde. Er zeigt kurz die Entwicklung und Prämissen auf, unter denen in den vergangenen Jahren Personalakquise im Erzieher*innenbereich erfolgreich betrieben wurde. Nunmehr hätten aber so viele Kommunen die S8b als Standardeingruppierung etabliert, dass Raunheim nicht mehr dahinter zurückbleiben könne.

Die damit verbundenen Mehrkosten ließen sich ggf. zumindest zu einem Teil dadurch ausgleichen, dass auch Kräfte eingesetzt werden, die nicht vollumfänglich über den bislang geforderten Fachkraftstatus verfügten.

Die Grünen fragen an, ob eine längere Betriebszugehörigkeit weiterhin honoriert würde. Bürgermeister Jühe bejaht dies mit Verweis auf die zusätzlichen Rentenzuschüsse für Erzieher*innen.

Die FDP verweist darauf, dass sie die Maßnahme nachvollziehen könne, auch wenn diese dem bisher geltenden Grundsatz in Raunheim nicht entspreche. Ggf. sei noch eine weitere Erhöhung nötig, die dann auf die Standorttreue ziele.

Die SPD spricht die Erwartung aus, dass sich ein Wettbewerbsnachteil für Raunheim beim Anwerben von Erzieher*innenpersonal damit vermeiden lasse.

Die CDU betont, dass sie in der Vergangenheit bereits auf eine möglicherweise erforderlich werdende höhere Eingruppierung hingewiesen habe.

Bürgermeister Jühe zeigt nochmal die Entwicklung auf, die zu der aktuellen Vorlage geführt habe.

Beschluss:

Die zusätzlichen Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des erforderlichen Personals in den Raunheimer Kindertageseinrichtungen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

3. **2020-703** **Programm „Raunheim – schön, sicher und sauber“;
Hier: Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet**

Bürgermeister Jühe erklärt, dass sich zu der Vorlage im Fachausschuss bereits ein breiter Konsens gezeigt habe. Er hält es für möglich, dass sich der prognostizierte Kostenmehraufwand durch die höheren Bußgelder kompensieren lasse.

Die Präsenz einer Stadtpolizei stelle ein wünschenswertes Ziel dar. Bürgermeister Jühe weist darauf hin, dass auf Seite 11 der §8 dahingehend geändert werden soll, dass das Bemalen von Straßen, Gehwegen etc. nur dann geahndet werden soll, wenn dies mit Schäden oder Kostenfolgen verbunden ist.

Die Grünen bitten darum, entsprechende Beispiele wie das Malen mit Straßenmalkreide konkret zu benennen und aufzunehmen.

Bürgermeister Jühe weist daraufhin, dass eine zu kleinteilige Spezifikation anderes wieder ausschließe, daher rate er davon ab. Herr Loy erwähnt, dass Beispiele im Tatbestandskatalog aufgeführt werden könnten.

Die FDP hebt die Auffassung hervor, dass das Ziel der Vorlage nicht auf das Generieren zusätzlicher Einnahmen ziele. Es gehe vielmehr darum, Sicherheit und Sauberkeit erfolgreich beizubehalten oder zu verbessern.

Die Grünen fragen an, ob die vier Stadtpolizisten weiterhin den ruhenden Verkehr überwachen, da hierfür zwei zusätzliche Stellen aufgeführt werden.

Bürgermeister Jühe erklärt, dass die Stadtpolizisten auch weiterhin den ruhenden Verkehr mit überwachen sollen. Dies wird von Herrn Suerken in einem Wortbeitrag bestätigt.

In den Beschluss des HFA sowie der STV soll folgende Änderungsformulierung zu § 8 auf Seite 11 aufgenommen werden:

§ 8

Verunreinigungen und Plakatieren

(1) Es ist verboten, Straßen, unterirdische Anlagen (...) so (...) zu bemalen (...), dass damit Schäden bzw. Kostenfolgen verbunden sind.

Beschluss:

1. Das Konzept zur Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in der Sachdarstellung unter *I. Lösungsvorschläge* unterbreiteten Maßnahmen werden beschlossen.
3. Den unter II. Gefahrenabwehrverordnung abgebildeten Grundlagen für eine Verordnung wird Zustimmung erteilt.
4. Die erforderlichen planerischen und baulichen Maßnahmen zur Einrichtung einer Stadtwache im Bereich des Stadtzentrums werden vom Eigenbetrieb Stadtentwicklung erarbeitet und den städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

1. Zur Kenntnis genommen
2. Einstimmig beschlossen
3. Einstimmig beschlossen
4. Einstimmig beschlossen

PROTOKOLL

Haupt- und Finanzausschuss
23.06.2020



E/28 - 2016/2021 -

Die Änderung des §8, wie im Protokoll erläutert, wird einstimmig beschlossen.

Es wird festgehalten, dass der Inhalt zu Punkt 4 in der Betriebskommission des Eigenbetrieb Stadtentwicklung vorgelegt und beraten wird. Sollte sich in diesem Gremium relevante Uneinigkeit zu diesem Punkt zeigen, kann die Beschlussfassung dazu auch an die Stadtverordnetenversammlung delegiert werden.

4. 2020-769 Änderung der Verbandssatzung des Abwasserverbandes Rüsselsheim/Raunheim

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die folgende Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim“ wird beschlossen.

§ 14 Absatz 1 Satz 2 der Verbandssatzung wird rückwirkend zum 01.01.2020 wie folgt geändert:
(1) [...] *Die Rechnungsprüfungsaufgaben werden im fünfjährigen Wechsel vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rüsselsheim am Main und dem Fachbereich Revision des Kreises Groß-Gerau wahrgenommen.*

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. 2020-778 Finanzangelegenheit Kenntnisnahme: Aufnahme von Darlehen gemäß beschlossenen Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“ für das Wirtschaftsjahr 2019

Bürgermeister Jühe erklärt, dass die Stadtverordneten gemäß bestehender Vereinbarungen hierzu informiert werden.

Die Grünen verweisen auf eine offenkundig falsche Zuordnung von Zinssatz zu Kreditinstitut in der Begründung. Herr Laubscheer bestätigt dies, verweist aber auf den korrekten Beschlussvorschlag. Insofern ergebe sich kein Änderungsanlass.

Beschluss:

Die Aufnahme der Darlehen gemäß dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2019 in Höhe von 4.000 t€ bei der HELABA (über KSK Groß-Gerau) und 3.000 t€ bei der Landesbank Baden-Württemberg werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

6. 2020-779 Badebetrieb Raunheim 2020 unter Corona-Bedingungen; hier: Vorläufiger Sachstandsbericht und Beschluss einer befristeten Anpassung der Eintrittspreise

Bürgermeister Jühe erläutert die Auswirkungen der derzeitigen Situation durch das Coronavirus auf die Badebetriebe. Er erklärt außerdem, dass der FKK-Betrieb trotz anderslautender Presse-

PROTOKOLL

Haupt- und Finanzausschuss
23.06.2020



E/28 - 2016/2021 -

berichterstattung in Raunheim nur aufgrund der Corona-Situation ausgesetzt werde.

Die SPD führt an, dass sie den erheblichen Kostenmehraufwand, der dem Betreiber durch die Corona-Auflagen entstehe, nachvollziehen könne. Gleichfalls richtig sei, dass der Betreiber mit dem entstehenden Defizit nicht alleine gelassen werden dürfe.

Keinesfalls dürfe aber außer Acht gelassen werden, dass die Raunheimer Familien in diesem Jahr mehrheitlich nicht in den Urlaub fahren könnten und daher ein Angebot benötigten, das für sie nutzbar und bezahlbar sei. Daher könne nur ein Preisnachlass in dieser Sondersituation auf die besondere Bedarfslage angemessen reagieren.

Zudem beantragt die SPD, dass der Magistrat versuchen möge, mit dem Betreiber eine Kontingentlösung für die Raunheimer Bevölkerung in der Badesaison 2020 zu erreichen. Eine Kontingentlösung hält die FDP-Fraktion für nicht praktikierbar. Für die CDU-Fraktion stellt sich die Verwaltung als zu belastet dar, um auch noch Kontingentlösungen auszuhandeln.

Die CDU kritisiert mit Verweis auf die Schaffung einer Ungerechtigkeit gegenüber auswärtigen Badegästen einen Preisnachlass für Raunheimer Familien.

Seitens Bündnis90/Die Grünen wird bezweifelt, dass es einer Anhebung der Eintrittspreise im dargelegten Umfang bedarf. Kritisiert wird zudem die Zwangsanmietung von Liegen.

Die FDP bittet zu bedenken, dass die Kosten durch die Auflagen durch das Coronavirus grob überschlagen doppelt so hoch seien, wie vorher. Dementsprechend müssten die Preise angepasst werden. Dies sei nicht schön, in dieser Krisenzeit aber nicht zu vermeiden.

Bürgermeister Jühe erläutert, wie im Fachausschuss bereits geschildert, dass das Konzept zur Aufnahme des Badebetriebes zur Einhaltung der Abstandsvorgaben eine räumliche Struktur nachweisen musste. Dies werde durch die Liegen ermöglicht, die zudem einfach desinfiziert werden könnten. Er macht darauf aufmerksam, dass der erforderliche Einsatz der Liegen aber nur für die Inbetriebnahmephase gelte. Danach ist es den Besuchern möglich, die räumliche Abgrenzung auch mit der mitgebrachten Decke o.ä. zu gewährleisten.

Herr Laubscheer verweist darauf, dass bei einem erhöhten Infektionsaufkommen die Maßnahmen ohnehin neu betrachtet werden müssten. Er betont außerdem, dass allein das Betreiben der Seite für die Buchung der Onlinetickets auch hohe Kosten für den Betreiber verursacht.

Die CDU weist auf die Gefahr hin, dass der Betrieb des Waldsees das Infektionsgeschehen verstärken könne.

Die Grünen bemängeln, dass den Bürgern die Vertragsinhalte zwischen der Pinta Beach GmbH und der Stadt nicht bekannt gemacht wurden.

Herr Jühe entgegnet hierauf, dass alle Informationen zu den vertraglichen Grundlagen den Mitgliedern der Betriebskommission Stadtwerke gegeben wurden.

Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht zum eingeschränkten Betrieb des Waldsee-Strandbades und des Hallenbades 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die während der Sommerpause fortgesetzte kostenfreie Nutzung des Hallenbades durch die Vereine sowie die Anpassung der Eintrittspreise für das Waldsee-Strandbad werden befristet für die Badesaison 2020 beschlossen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter den Ziffern 1. und 2. behandelten Sachverhalte/Entscheidungsangelegenheiten unter dem Vorbehalt sich ggf. ändernder Rahmenbedingungen bedingt durch Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Richtlinien im Kontext der Corona-Krise stehen.

PROTOKOLL

Haupt- und Finanzausschuss
23.06.2020



E/28 - 2016/2021 -

Abstimmungsergebnis:

Der schriftliche Antrag der SPD wird wie folgt beschlossen:

1. mehrheitlich beschlossen bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung
2. mehrheitlich beschlossen bei 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung
3. mehrheitlich beschlossen bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung

Der mündliche Antrag der SPD zu einer Kontingentlösung zugunsten Raunheimer Badegästen wird wie folgt beschlossen:

mehrheitlich beschlossen bei 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung

Die Vorlage 2020-779 wird wie folgt beschlossen:

1. Zur Kenntnis genommen
2. Der Beschlussvorschlag in Ziffer 2. wird gemäß Drucksachentext beschlossen. Unter „Anpassung der Eintrittspreise“ gelten dann jedoch die Werte des mit Mehrheit beschlossenen Änderungsantrages der SPD-Fraktion.
3. zur Kenntnis genommen

7. Verschiedenes

Hierzu gab es keine Wortmeldung.

Steffen Gabriel
(Ausschussvorsitzender)

Maximilian Eisenmann
(Schriftführer)